Beauftragter der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen

Freiheit
Einheit
Demokratie

Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen · 11017 Berlin

HAUSANSCHRIFT Mauerstraße 53, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

BEARBEITET VON Sabine Tekir
TEL 03018 527-4637
FAX 03018 527-1871
E-MAIL fragen@behindertenbeauftragter.de
INTERNET www.behindertenbeauftragter.de

Verband der Körperbehinderten
der Stadt Dresden e. V.
Frau Annett Hanicke
St. Petersburger Str. 15
01069 Dresden

Berlin, 19. Juli 2010
AZ AS 1 – 1219/10

Mobilitätsservice an Bahnhöfen
Ihre E-Mail vom 12. Juli 2010

Sehr geehrte Frau Hanicke,

ich stimme Ihnen voll und ganz zu, dass die Deutsche Bahn AG (DB) grundsätzlich an allen Bahnhöfen den Mobilitätsservice gewährleisten muss. Und zwar immer dann, wenn ein Zug einen Bahnhof erreicht und Reisende Unterstützung beim Ein- oder Aussteigen sowie auf ihren Wegen durch den Bahnhof selbst benötigen.

Tatsächlich war dieses wichtige Thema bereits wiederholt Gegenstand der Diskussion in der begleitenden Arbeitsgruppe zum Programm der DB zur Herstellung von Barrierefreiheit , s. http://www.bahn.de/p/view_nav4/mdb/pv/dbregio/behinderte/MDB14239-publikation_neu.pdf. Dieser Arbeitsgruppe gehören neben den diversen Unternehmensbereichen der DB verschiedene vom Deutschen Behindertenrat benannte Vertreter der Verbände behinderter Menschen, aber auch Mitarbeiter aus dem Arbeitsstab des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) an. Bisher wurde hinsichtlich eines diskriminierungsfreien Zuganges zu den Zügen der DB aber leider noch kein Konsens gefunden.

Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Herr Hubert Hüppe, hat sich aber vorgenommen, mit dem Bahnvorstand regelmäßige Gespräche zur Umsetzung des Programms zur Herstellung von Barrierefreiheit und zum diskriminierungsfreien Zugang zu den Dienstleistungen der DB zu führen.

Ich möchte Ihnen versichern, dass Herr Hüppe nichts unversucht lassen werde, um gleichberechtigte Reisemöglichkeiten für behinderte Menschen bei der Bahn zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Sabine Tekir

Sabine Tekir